

# Rezensionen von Buchtips.net

## Iny Lorentz: Die Wanderhure

### Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 24. Oktober 2021)

Marie Schärer hat schon früh ihre Mutter verloren und wird nun unter der strengen Aufsicht ihres Vaters von der Wirtschafterin erzogen. Als Ruppertus Splendidus um Maries Hand anhält, ist ihr Vater überglücklich. Marie ist jedoch skeptisch und fürchtet sich vor der Ehe mit dem Unbekannten. Der Magister Ruppertus Splendidus hat es jedoch nur auf die reiche Mitgift abgesehen und ersinnt einen teuflischen Plan, der die Familie ins Unglück stürzt. Marie Schärer wird wegen Hurerei vor Gericht gestellt. Das Urteil: Gezüchtigt muss sie in Schande die Stadt verlassen. Die Hübschlerin Hiltrud findet sie total erschöpft am Wegrand und nimmt sich ihrer an. Die Ungerechtigkeit, die ihr widerfahren ist und die sich immer in Erinnerung rufenden Wunden ihrer Züchtigung spornen sie an, das Leben als Wanderhure durchzustehen. Fünf Jahre ihres Lebens wird sie von einem fast alles verzehrenden Hass auf ihre einstigen Peiniger getrieben, spart das Geld, das sie von ihren Freier erhält und findet schließlich wieder nach Konstanz zurück.

Meiner Meinung nach braucht dieses Buch von Iny Lorentz den Vergleich mit historischen Romanen der Spitzenklasse nicht zu scheuen. Geschichtlich aufgegriffen wird von der Autorin das Konzil von Konstanz von 1414-1418, welches von König Sigismund von Johannes XXII einberufen wurde, um die kirchlichen Zustände zu verbessern und die Ketzerei einzudämmen.

Anfangs hat man sich auf viele Namen einzustellen, dies ist zwar etwas verwirrend, nach einigen Seiten ist man jedoch voll im Geschehen. Da die ersten Seiten über Gefallen oder Missfallen eines Buches entscheiden, hat sich Iny Lorentz darauf verstanden, den Leser sofort in den Bann der Spannung zu ziehen.

Außer einigen Blessuren von groben Freiern, übersteht die Protagonistin viele Seiten des Buches. Die Gefahren von Geschlechtskrankheiten oder ungewollten Schwangerschaften dürften im Mittelalter eine große Rolle gespielt haben, werden aber in dem Roman völlig ausgespart. Das Fehlen dieser Faktoren stört den Handlungsablauf in keiner Weise, die Autorin ist es auch so gelungen die Geschichte glaubhaft darzustellen. Vielleicht hätte man auf diese Weise noch manche spannende Phase einbauen können. Überraschend war, dass der Jugendfreund Michel, der Marie nach der Vertreibung folgte erst ziemlich zum Ende des Buches wieder in die Handlung aufgenommen wird.

Lesen, genießen und auf die Fortsetzung "Das Vermächtnis der Wanderhure" freuen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)  
[25. Oktober 2006]

# Iny Lorentz: Die Pilgerin

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66249-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,37 Euro (Stand: 19. Oktober 2021)

Von der Sorge um sein Seelenheil getrieben, hat Tillas Vater bestimmt, dass sein Herz nach seinem Tode nach Santiago de Compostela gebracht werden soll. Auch plante der Kaufmann, dass seine Tochter Damian Laux, den Sohn des Bürgermeisters, heiraten solle. Doch nach seinem Tod kommt alles anders. Der Bruder widersetzt sich dem Letzten Willen seines Vaters. Ohne die Trauerzeit einzuhalten, zwingt Tillas Bruder sie zur Hochzeit mit Veit Gürtler. Dieser stirbt noch in der Hochzeitsnacht. Tilla kann nun weder zurück in ihr Elternhaus, noch kann sie sich eine Zukunft im Hause Gürtler vorstellen. Da schmiedet sie kurz entschlossen den Plan, das Herz ihres Vaters, nach Santiago, zum Grab des Heiligen Jakobus zu bringen. Da sie ihre Pilgerreise als Mann verkleidet antritt, muss sie manche Strapazen über sich ergehen lassen, um ihre Tarnung nicht zu verlieren.

Tilla entwickelt sich zunehmend zur mutigen und aufopfernden Hauptfigur dieses Romans. Sie gewinnt an Stärke und Ausdauer. So schafft sie es, obwohl sie vom Hunger ausgezerrt ist, das schwere Pilgerkreuz zu tragen. Ihr durchaus als heldenhaft zu bezeichnendes Verhalten stellt manche männliche Romanfigur in den Schatten und nach einigen Seiten fiebert man mit der sympathischen Protagonistin, dass sie ihr Ziel unbeschadet und erfolgreich erreichen möge. Doch das Autorenehepaar Iny und Elmar Lorentz, die zusammen unter dem Namen Iny Lorentz schreiben, haben für die junge Pilgerin einige Abenteuer auf ihrer Reise vorgesehen, die Spannung versprechen. Beim Lesen des Buches kommt zu keiner Zeit Langeweile auf. Einmal mit dem Lesen begonnen, möchte man es am liebsten nicht mehr aus der Hand legen, bevor die letzte Seite erreicht ist. Der Stil erinnert stellenweise an "Die Wanderhure", dies ist aber keinesfalls nachteilig zu sehen. Auch in diesem Roman sind wieder Abenteuer und Erotik der mittelalterlichen Zeit angemessen gepaart. Der Zeitpunkt, einem Roman das Thema pilgern auf dem Jacobsweg zu widmen kann nicht besser gewählt sein. Mancher Zeitgenosse berichtet aktuell über seine Erfahrungen und zieht interessierte Leser magisch an.

Faszinierende und überzeugende Schilderung einer Pilgerreise im Mittelalter mit gutem Unterhaltungswert.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)  
[17. Januar 2007]

# Iny Lorentz: Die Wanderhure

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 24. Oktober 2021)

Konstanz im Jahre 1410: Die junge Marie wächst als Bürgerstochter bei ihrem Vater auf. Sie führt ein ruhiges Leben in gesicherten Verhältnissen. Der Vater Matthis Schärer, ein angesehener Bürger der Stadt, liebt sein Kind sehr und ist daher auch übergücklich, als der Graf Ruppertus Splendidus um die Hand Mariens anhält. Alles scheint perfekt, doch der heimtückische Ehemann hat es nur auf das Vermögen des Matthis Schärer abgesehen. So wird die Familie Opfer einer Intrige. Die junge Marie wird schließlich halbtot gepeitscht und im gelben Schandkleid aus der Stadt gejagt. Die Wanderhure Hiltrud findet das Mädchen schließlich im Straßengraben. Die Frau nimmt sich ihrer an und pflegt sie wieder völlig gesund. Da Marie nach den Ereignissen nicht mehr unbeschadet nach Konstanz zurückkehren kann, muss auch sie von nun an als Wanderhure arbeiten und ihren Körper verkaufen, damit sie überleben kann. Doch den Wunsch nach Rache verliert sie nie aus den Augen...

"Die Wanderhure" ist der erste Roman einer überaus spannenden und gefühlvollen Trilogie (2. Teil: "Die Kastellanin", 3. Teil: "Das Vermächtnis der Wanderhure"). Es ist immerwieder schwer das Buch aus der Hand zu legen, da man es am liebsten mit einem Mal durchlesen möchte. Dies ist wirklich der beste historische Roman, den ich je gelesen habe.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)  
[11. Februar 2007]

# Iny Lorentz: Die Kastellanin

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-63170-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 12,99 Euro (Stand: 25. Oktober 2021)

Marie und Michel leben nun schon seit zehn Jahren auf der Sobernburg. Ihr Glück ist perfekt, als Marie schwanger wird, doch dann muss Michel in den Krieg ziehen. Er kämpft tapfer und erweist großen Mut, so dass er zum Reichsritter ernannt wird, doch dann verschwindet er spurlos und wird schließlich für tot erklärt. Marie ist am Boden zerstört, als ihr die Nachricht überbracht wird. Doch als wenn das Unglück nicht schon groß genug ist, versucht man ihr die Burg streitig zu machen. Marie sieht keinen anderen Ausweg und flieht schließlich zu ihrer alten Freundin Hiltrud, welche nun eine Freibäuerin ist. Dort gebärt Marie ihr erstes Kind. Kurz nach der Geburt tritt die junge Mutter eine gefährliche Reise an, da sie nicht an den Tod ihres Mannes glauben will. Fest entschlossen zieht sie als Marketenderin in einem Heereszug nach Böhmen, wo nicht nur neue Freundschaften auf sie warten...

Bei "Die Kastellanin" handelt es sich um den Nachfolger des Bestsellers "Die Wanderhure". Beide Romane sind einfach großartig geschrieben und beweisen Lorentzs Fähigkeit historische Ereignisse ausdrucksvoll und spannend in die eigene Geschichte einzuflechten. Wirklich empfehlenswert!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)  
[11. Februar 2007]

# Iny Lorentz: Die Tochter der Wanderhure

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66242-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,90 Euro (Stand: 25. Oktober 2021)

Die hübsche Tochter von Michel und Marie Adler, Trudi, ist die Handlungsträgerin des nun vorliegenden Romans. Zwölf lange Jahre hatten Michel und Marie Zeit sich um sich selbst und ihre Kinder zu kümmern. Trudi hat sich inzwischen verliebt und hofft sehr darauf, auch ihren Liebsten heiraten zu dürfen. Ihre Freundin Bona scheint da weniger Erfolg beschieden zu sein. Die Entjungferung scheint Trudi noch Spass gemacht zu haben, spätere Vergewaltigungen dann weniger. Auf der Hochzeit der Freundin wird Michel umgebracht. Die zwei Verdächtigen legen einen Meineid ab und bleiben daher unbescholten. Hintergrund ist die Gier des Würzburger Bischofs, der es auf die Ländereien von Michel und Marie abgesehen hat. Mit dem Tod von Michel hofft er auf eine bessere Übernahme der Ländereien von Kibitzstein. Für die Witwe Adler und ihre Familie ändert sich nun einiges. Einstige Freunde entpuppen sich nun zu Neidern und habgierigen Nachbarn. Alles drängt gegen Marie und sie hat keine Hoffnung. Da macht sich Trudi auf den Weg einer langen Wanderung zum König. An dieser Stelle könnte man den ersten Band, Die Wanderhure, noch einmal lesen. Trudi auf dem Weg zum König, mit der Bitte, dass der ehemalige Gönner noch einmal helfend einschreitet. Wenn sich das störrische Kind erst einmal etwas in den Kopf gesetzt hat, dann setzt sie es auch durch. Komme was wolle.

Die Fortsetzung der erfolgreichen Wanderhuren Trilogie durch die Tochter war sicherlich ein Kunstgriff, um weitere Käufer anzulocken. Ich denke, wenn man die Bücher als Heftromane herausgegeben hätte, würde man ein viel grösseres Publikum erreichen. Man könnte durchaus eine Endlosserie daraus machen. Denn die Trivilliteratur wird durch das Autorenpaar perfekt beherrscht.

Das Buch lässt sich leicht und locker lesen, wenn man erst einmal den schleppenden Beginn hinter sich hat. Man hätte den Beginn locker um 200 Seiten kürzen können, ohne dass es aufgefallen wäre. Das Autorenpaar bewirft die Leser mit Namen von Personen und Örtlichkeiten und verwirrt dadurch. Im Anhang wird zwar alles geklärt, aber mal ehrlich, ich will ein buch zur Unterhaltung lesen und nicht zum Nachschlagen. So böse wie es klingt, erst mit der Ermordung von Michel Adler, beginnt eine abenteuerliche Wanderung. Eine gute Mischung aus erfundenen, historischen Liebesroman mit fesselnder Handlung. Man liest es schnell durch und hat für einige Zeit eine nette Unterhaltung. Für einfache Gemüter bestens geeignet ein wenig abzuschalten und in eine Phantasie-Welt abzutauchen. Die Figuren sind klar getrennt in gute und böse Leute und natürlich, wie in einem guten Märchen, ereilt den Bösen das gerechte Schicksal. Oder das was der Leser als gerecht empfindet.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[28. November 2008]

# Iny Lorentz: Die Feuerbraut

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66241-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,90 Euro (Stand: 23. Oktober 2021)

Die siebzehnjährige Irmela von Hochberg lebt zur Zeit des dreissigjährigen Krieges. In den Wirren des Krieges gelangen die schwedischen Soldaten bis in den Lebensraum von Irmela. Ihre Heimatstadt wird gebrandschatzt und geplündert. Um das nackte Leben zu bewahren, ist eine Flucht aus der verwüsteten Stadt, der einzige Ausweg. Die kleine Gruppe um Irmela wird auf der Flucht von schwedischen Soldaten verfolgt. Dank ihres guten Gehörs kann Irmela die Gruppe in Sicherheit bringen. Diejenigen, die sich nicht ihr anschliessen, werden gnadenlos umgebracht. Der Dank wird ihr jedoch nicht gegolten, sondern das Gegenteil ist der Fall. Irmela wird als Hexe bezeichnet. Vor allem Ehrentraud macht sich durch üble Nachrufe bemerkbar. Einst eine wunderschöne Frau, wurde sie von den Schweden verstümmelt und jetzt nicht mehr schön anzusehen. Zwar werden auch die andern Frauen von ihr angegiftet, doch Irmela ist das eigentliche Ziel ihrer Anfeindungen. Die Komtess von Hochberg ist nun Waise. Ihre Mutter, bereits vor Jahren verstorben, ihr Vater bei dem Gemetzel der Soldaten umgekommen. Die Waise ist aber gleichzeitig die Erbin eines grossen Vermögens. Da bleibt es nicht aus, wenn die Behauptung, sie sei eine Hexe, auf fruchtbaren Boden fällt. Ihre Grossmutter hat für ihre Tochter Johanna hohe Ziele, bei denen der Reichtum von Irmela eine grosse Rolle spielt. Auch der Prior Xaver von Lexenthal, der Onkel von Johanna hat Interesse an dem Erbe. Er wollte schon ihre Mutter auf den Scheiterhaufen bringen, jetzt besteht die Chance, Irmela dem Feuer zu übergeben. Irmela findet jedoch Schutz und Aufnahme auf einem Gut in der Nähe von Passau. In der Zwischenzeit werden jedoch die böhmischen Güter der Familie eingezogen. Wallenstein wird zum Besitzer der Güter. Um ihr Erbe zu retten muss Irmela nach Böhmen und ein Gespräch mit Wallenstein suchen.

Iny Lorentz schrieb eine lesenswerte Geschichte über Geschichte. Zwar gab es in diesem Buch Fehler, die durch eine sorgfältige Nachforschung zu vermeiden gewesen wären, doch sind diese durchaus vernachlässigbar. Es ist eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des dreissigjährigen Krieges, die mit den entsprechenden Handlungen überall und jederzeit hätte angesiedelt sein können. Aus diesem Grund ist der Roman nichts besonderes geworden. Dennoch ist es auch einemenschliche und persönliche Entwicklungsgeschichte. Irmela von Hochberg und auch Fabian von Birkenfels, um nur zwei exemplarisch zu nennen, entwickeln sich zu reifen Persönlichkeiten innerhalb des Romans. Sie sind, im Gegensatz zu den Figuren in *Die Wanderhure*, nicht die sympathischsten, die schönsten oder die Traumpersonen, wie jeder gern sein möchte. Im Gegenteil. Die Figuren sind inzwischen aus dem einfachen zu komplizierten Personen erwachsen. Sie haben jetzt Ecken und Kanten, die den Roman lesenswerter machen. Die handelnden Personen wechseln auch mal ihre Gesinnung. Aus Böse wird Gut, aus Gut wird Böse. Dadurch bleibt natürlich die Spannung erhalten. Auch die vielen Ränkespiele machen aus dem Roman einen spannenden Roman. Nicht alle Intrigen sind vorhersehbar. Doch manchmal habe ich den Eindruck, es ist doch etwas zu viel des Guten. Auch die zwischenmenschlichen Beziehungen, egal ob Sex oder Gewalt oder beides, Intrigen und Freundschaften, sind ein wenig übertrieben. Ein wenig sparsamer in den Beschreibungen, wäre das berühmte mehr gewesen. Ob diese beiden Mittel, die Stimmung wirklich aufbauen sei dahin gestellt. Mir jedenfalls gefiel der Einsatz dieser Mittel in der Menge nicht. Die *Feuerbraut* hat ihre positiven und negativen Seiten, allerdings wurde mir nie ganz klar, woher der Titel kommt. Im Vergleich zur *Wanderhure*, waren meine Erwartungen höher gesteckt. Ich dachte, das Autorenpaar würde sich ein wenig steigern und mehr Entwicklung in die Figuren legen. Besser als die *Wanderhure* ist es nicht geworden. Leider. Aber auch nicht schlechter, Gott sei Dank.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[26. Dezember 2008]

# Iny Lorentz: Juliregen

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-50415-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 23. Oktober 2021)

Nie traf ein Buchtitel so gut auf die Wirklichkeit wie dieser. Draussen regnet es wie aus Kübeln, ganze Landstriche stehen unter Wasser. Mit der Trilogie Dezembersturm, Aprilgewitter und Juliregen wird der Leser in die Zeit des ausgehenden 19ten Jahrhunderts entführt. Es ist eine spannende Zeit, ebenso wie die Geschichte um Fridolin von Trettin und seine Frau Lore. Berlin 1887. Lore und ihr Mann Fridolin von Trettin genießen das Eheglück mit ihren beiden Kindern und scheinen endlich Ruhe und Frieden in ihrem Leben gefunden zu haben. Zudem soll sich für Lore ein langgehegter Traum erfüllen: Fridolin hat die Möglichkeit, in der Heimat ihrer jungen Freundin Nathalia ein Gut zu übernehmen. Doch in Ostpreußen werden üble Pläne geschmiedet, die das Glück des Paares zerstören sollen. Lore und Nathalia geraten in höchste Gefahr... -- soweit der Klappentext.

Seit den ersten Ereignissen um Lore, hat sich das Rad der Zeit weiter gedreht. Alle beteiligten wurden ruhiger, erwachsener, wenn man so will. Es gibt Kinder, um die man sich sorgt, die Möglichkeit in Ostpreussen einen Hof zu übernehmen, um so zum Beispiel der Komtess Nathalia näher zu sein. Gerade die Nervensäge aus den ersten beiden Romanen überrascht durch ihre Wandlung. Andere Dinge ändern sich dagegen wohl nie. Da ist die Verwandtschaft von Fridolin von Trettin. sie steht dem Glück, in Ostpreussen das Gut zu übernehmen im Weg. Malwine von Trettin und ihr Sohn Ottwald sind aus niederen Rachegeleüsten daran interessiert, Lore und ihrem Mann Steine in den Weg zu legen. Sie wollen das Glück der beiden Eheleute zerstören und schmieden Pläne gegen die beiden.

Meiner unmassgeblichen Meinung nach ein guter, spannender, unterhaltsamer und teilweise auch witzig geschriebener Roman. Der krönende Abschluss einer Trilogie, deren Vergangenheit nicht so weit von der heutigen Zeit entfernt ist. Gerade die Zeit und die Gesellschaft lässt sich gut nachvollziehen.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[20. August 2012]

# Iny Lorentz: Die Feuerbraut

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66241-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,90 Euro (Stand: 23. Oktober 2021)

Deutschland zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. Irmela muss mit ihrem Vater und weiteren Verwandten vor den heranrückenden Schweden fliehen. Auf dieser Flucht geraten sie in die Hände von marodierenden Soldaten. Es gibt viele Tote und die Frauen werden geschändet. Nur wenigen von ihnen gelingt die Flucht, weil Irmela sie gewarnt hatte. Irmela hat ein selten gutes Gehör und bereits frühzeitig den Ansturm der Wegelagerer erkannt. Doch es gibt Frauen, die Irmela gerne als Hexe bezichtigen und nicht daran glauben, dass sie Recht hatte. Diese Frauen haben leider das Nachsehen. Nach der schweren und leidvollen Flucht kommen einige der geflüchteten in Waldbergen unter. Waldbergen ist im Besitz derer zu Hochberg, der Familie der Irmelas. In diesen Kriegswirren gesellen sich bald Irmelas Stiefgroßmutter Helene zu der Gesellschaft und gibt deutlich zu erkennen, dass sie das Sagen hat. Eigentlich hatte Helene einmal als Hure gearbeitet. Durch eine fadenscheinige Hochzeit mit ihrem Irmelas Großvater ist sie zum Adelstitel gelangt. Ihr Streben war und ist ausschließlich dem guten Geld und dem Leben gewidmet. Obwohl Irmela die rechtmäßige Erbin des Besitzes ist, versucht Helene mit allen Mitteln, ihr den Besitz streitig zu machen.

Dem Autorenpaar Iny Lorentz ist es auch in diesem Roman hervorragend gelungen, eine abenteuerliche Liebesgeschichte zwischen die historischen Ereignisse des dreißigjährigen Krieges zu platzieren. Geschickt werden Lücken ausgenutzt, die in den historischen Archiven nicht mit Fakten belegt werden können. In diese Lücken hinein platzieren Iny Lorentz ihre fiktive Abenteuergeschichte. Die Figuren sind so angelegt, dass man sie mögen oder auch nicht mögen muss. Jedoch wird es auch hier im Laufe der Handlung Überraschungen geben. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt die historische Figur des Feldherrn Wallensteins, des Herrschers von Böhmen, der zweimal als oberster Feldherr für den deutschen Kaiser tätig war. Detailreiche Beschreibungen sowohl der Handlung als auch von Landschaften und Umgebungen machen diesen Roman lesenswert. Nicht nur die Hauptfiguren erobern das Herz der Leser, sondern auch den Nebenfiguren werden viele kleine Schauplätze eingeräumt. Während der dunkelhäutige Diener Abdur gerne von der Magd Fanny als Tölpel bezeichnet wird, bleibt dem Leser nicht verborgen, dass Fanny ihn deshalb so bezeichnet, weil sie der Regel: "Was sich liebt, das neckt sich" entsprechen möchte. Die Ränkespiele der aufstrebenden Verwandten Irmelas, die auf den Besitz derer zu Hochberg abzielen, führen immer wieder zu der Verleumdung, dass Irmela eine Hexe sei. Dieses kann in einem historischen Abenteuerroman nicht ohne Folgen bleiben. Da der dreißigjährige Krieg eine markante Zeit für die Hexenverbrennungen in Deutschland war, ist dies eines der zentralen Themen des Romans.

Spannende Abenteuer und spannende Liebesgeschichten erwarten den Leser in diesem Roman, für den es von mir volle Punktzahl gibt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[13. September 2013]



# Iny Lorentz: Das goldene Ufer

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-51169-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 05. Oktober 2021)

Der Roman des Autorenpaars ist der Auftakt einer neuen Romanserie um die Auswanderungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Die Handlung beginnt im Morast und Schlamm, im Krieg. Der kleine Walter marschiert in einem Heer von Soldaten an der Seite eines Musketiers. Sein Regiment hatte erst vor zwei Tagen mit einem Teil von Napoleons Armee gekämpft. Nun sind sie auf dem Marsch nach Waterloo. Seit zwei Jahrzehnten marschiert der Kaiser der Franzosen von Sieg zu Sieg, doch nun wollen ihm die deutschen Truppen den Garaus machen.

Die Schlacht brachte viele Verluste, viele Weggefährten, darunter die Frauen, die im Tross mitmarschierten, wurden getötet. Während der Kämpfe rettet der kleine Junge, der stets mit seiner Trommel wegen ihrer Größe zu kämpfen hat, dem Regimentskommandeur das Leben. Oberst Graf Regnitz hat ein gutes Herz und belohnt den Trommler damit, ihn nach dem Krieg mit auf sein Anwesen zu nehmen und ihm gleichermaßen wie seinem eigenen Sohn eine Bildung angedeihen zu lassen. Walter bittet den Grafen, auch Gisela, die während der Schlacht zur Waise geworden war, mit auf das Gut zu nehmen. Die fürsorglichen Gedanken, die der Oberst pflegt, sind vor allem dessen Sohn, ein Luftikus und Mochtegern, und seiner Ehefrau, die wiederum den Sohn über alles schätzt und beschützen möchte, ein Dorn im Auge. So werden Ehefrau und Sohn zwangsläufig Widersacher in einem perfiden Spiel. Walter und auch Gisela bekommen Schulbildung auf dem Anwesen und werden später vom Grafen angestellt. Während Gisela als Magd in Diensten genommen wird, wird Walter, der der Sohn des alten Försters ist, gleichermaßen als Förster in Diensten genommen. Doch die außerordentliche Intelligenz Walters missfällt dem Sohne des Grafen überaus, lässt ihn schier vor Neid platzen.

Dem Autorenpaar ist mit diesem Roman wieder ein großes Abenteuer gelungen, in welchem sie das Auf und Ab der Gefühle der Leser bedienen. Der Leser wird hineingezogen in eine Geschichte, die es ihm unmöglich macht, nicht für die eine oder andere Figur im Roman Partei zu ergreifen. Atmosphärisch hat mich dieser Roman sehr stark an einige Werke von Karl May erinnert. Besonders an die Werke Mays, die in Deutschland spielen. Sie handeln im gleichen Jahrhundert wie der vorliegende Roman, und Förster, Grafen, Bedienstete sind dort ebenso bekannt wie die in diesem Buch. Iny Lorentz haben sich wieder mal in eine andere Zeit begeben und verstehen es fantastisch, die Liebe zweier Menschen während eines chaotischen und zerstörenden Umfelds erwachsen zu lassen.

Abenteuer und Lust auf Abenteuer zeichnen für einen sehr unterhaltsamen Roman. Dafür kann es nur eine volle Punktzahl geben.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[23. November 2013]

# Iny Lorentz: Die Wanderapothekerin

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-42440-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Dieser Roman wurde vom Verlag als Experiment herausgebracht. Es gibt ihn in sieben Teilen inklusive des kostenlosen Prologes, wobei jeder Teil auch als abgeschlossene Geschichte gesehen werden kann. Natürlich gibt es wie aus Fernsehserien bekannt einen alles überspannenden roten Faden. Den erfährt der Leser auch immer wieder in jedem Teil. Lediglich die Auflösung dieses roten Fadens erfährt der Leser nur im letzten Teil beziehungsweise in der Gesamtausgabe, der ich mich gewidmet habe. Dem Autorenpaar ist erneut eine fesselnde Geschichte gelungen, Ich habe nicht wenige Bücher von ihnen gelesen, muss jedoch sagen, dass mich dieses Buch besonders begeistert hat. Erzählt wird die Geschichte von Klara Schneidt aus Katzhütte, die eine schwere Aufgabe übernommen hat, um ihrer Familie zu helfen.

Doch die Geschichte beginnt zunächst mit einer Begegnung der Brüder Martin und Alois Schneidt. Beides sind Wanderapotheker, die im Auftrag eines Laboranten (auch als Salbenmischer bezeichnet) durch die deutschen Lande ziehen, um die Salben und Elixiere zu verkaufen. Martin Schneidt ist der Vater von Klara und als Handelsvertreter erfolgreicher als sein Bruder Alois. Das verwundert nicht, denn während er extrem sparsam reist, sich abends lieber mit einem Kanten Brot zufriedengibt, kommt Alois ohne Prassen nicht aus. Bei ihm muss es jeden Abend Braten und Wein sein. Er nächtigt in den Herbergen, während Martin in Scheunen auf dem Stroh liegt. Seit vielen Jahren reisen die Brüder und beginnen ihre Tour in Königsee, die dann nach vielen Monaten unterschiedlicher Wege kurz vor Zuhause in Gernsbach wieder zusammenläuft. Hier feiern sie meist gemeinsam das Ende ihrer Tour. Der eine sparsam, der andere prunkvoll. Vor Jahren hatten beide einen Schatz gefunden und brüderlich geteilt. Während Martin das Gold dieses Schatzes nie angerührt hatte, denn er meinte, es würde Unheil bringen, hatte Alois seinen Anteil für sein ausschweifendes Leben ausgegeben.

Als sich Martin und Alois auch dieses Mal wieder treffen, möchte Alois, da er sehr knapp bei Kasse ist, dass sein Bruder den Schatz herausrückt und ihm erneut die Hälfte davon abgibt. Eigentlich sogar alles, denn der geizige Martin, würde das Gold eh nicht gebrauchen. Doch der will es nicht herausrücken. Kurzerhand erwürgt Alois seinen Bruder und kehrt allein nach Katzhütte und Königsee zurück. Den Schatz erhofft er sich von seiner Schwägerin Johanna zu bekommen. Für Martins Familie und alle anderen ist es zu der Zeit durchaus plausibel, dass der jemand nicht von seiner Wanderschaft zurückkehrt. Streifen doch marodierende Banden und Soldaten durch das Land. Was den Schatz angeht hört Johanna jedoch zunächst auf den Rat ihres ältesten Sohnes Gerold, später dann auf den ihrer Tochter Klara.

In den Hauptfiguren ist Gut und Böse sofort zu erkennen. Dem Leser fällt es leicht, sich für die eine oder andere Seite zu entscheiden. Bei den Figuren, die in den einzelnen Abenteuern, welche in jedem Teil bestritten werden, eine Rolle spielen fällt es nicht ganz so leicht. Da wird der Leser schon mal mit einer Charakterisierung auf die falsche Fährte geführt. Diese Abenteuer, die sich der Wanderapothekerin in den Weg stellen, sind vielseitig. Mal hat sie es mit ruchlosen oder hinterhältigen Adeligen zu tun, mal muss ein Mensch aus einer Notlage befreit werden, mal handelt es sich auch um einen Kriminalfall, den es zu lösen gilt. Bei allem bleibt dem Leser im Hinterkopf aber Alois' Jagd nach dem Schatz einerseits und andererseits die Frage nach dem "Wer bekommt wen?" in Sachen Romantik, denn ohne Liebesgeschichte wäre ein solcher Roman nur halb so gut.

Ich halte die Gesamtausgabe für sehr empfehlenswert. Denn wenn man gefesselt wird von der Geschichte, dann will man auch alle Teile lesen. Man lernt anregende Figuren kennen und kann spannenden Abenteuern folgen. Ein Muss für Leute, die Geschichten lieben.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[08. April 2014]

# Iny Lorentz: Die steinerne Schlange

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-65351-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 15,95 Euro (Stand: 15. Oktober 2021)

Rom und seine damaligen Kaiser, besonders Caracalla, sind auch im dritten Jahrhundert noch bemüht, das Reich zu vergrößern, die Macht zu mehren. So führen sie auch zweihundert Jahre nach der berühmten Varusschlacht im Teutoburger Wald einen erbitterten Kampf gegen die germanischen Stämme, die wegen ihres zersplitterten Daseins keine einheitliche Verteidigung gegen die Römer aufzubauen in der Lage sind. Der hier besprochene Roman erzählt aus dieser Zeit von Gerhild, der Fürstentochter eines germanischen Stammes. Sie hat noch zwei Brüder, von denen sich der ältere als Söldner bei den Römern verdingt und deshalb auf die Nachfolge als Stammesoberhaupt verzichtet hat, währenddessen der jüngere von beiden nach dem Tode des Vaters der Stammesfürst wird. Doch sein Selbstbewusstsein lässt zu wünschen übrig. Mit Würde füllt er sein Amt nicht gerade aus. Als der römische Statthalter Quintus die Schwester der beiden als seine Geliebte einfordert, sind diese ohne viele Bedenken, Gerhild für ihre Karriere und dem Wohl des Stammes an der Seite der römischen Nachbarn zu opfern, gern bereit. Doch die Schwester ist aus anderem Holz geschnitzt. Sie weigert sich, in die Sklaverei zu gehen, um dadurch das Wohlwollen der Römer für den Stamm zu erkaufen. Gerhild besteht auf einen Zweikampf mit Quintus, um sich nur bei dessen Sieg in ihr Schicksal fügen zu müssen. Doch es kommt anders, als Römer und Germanen erwartet hatten: Das Mädchen besiegt Quintus, beschämt ihn damit und besteht auf ihre Freiheit.

Sechshundertdreißig Seiten voller Spannung und Abenteuer. Iny Lorentz führen uns in ein wald- und moorreiches Germanien des 3. Jh. Mit einem Augenzwinkern berichten sie in dieser fiktiven Geschichte, wie die süddeutschen Stämme zu ihrem Namen als "Alemanen" (Alle Mannen) kamen. Da ich kein Historiker bin, mag und kann ich nicht über historische Fakten in diesem Roman urteilen. Die sind übrigens in einem Nachwort ausgiebig erläutert worden. Mich faszinierte die abenteuerliche Geschichte. Damit beweisen die Erfolgsautoren ein weiteres Mal, mit welcher Professionalität und Perfektion sie eine Geschichte um die historischen Ereignisse herum aufbauen können. Figuren, die das Gefühl der Leser ansprechen, ob sie nun geliebt oder gehasst werden, ziehen den Leser mit. Der Spannungsbogen, mit dem Quintus auf Rache aus ist und mit der Gerhild um die Freiheit und die Selbstbestimmung ihres Stammes kämpft, hält von der ersten bis zur letzten Seite

Es macht Spaß, der blonden Germanin auf ihrem Weg zur Vereinigung der Germanenstämme zu folgen. Dafür gibt es eine glatte Empfehlung.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[28. November 2015]

# Iny Lorentz: Das Mädchen aus Apulien

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66382-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 4,48 Euro (Stand: 17. Oktober 2021)

Pandolfina hat nun auch ihren Vater, den Grafen Guthier de Montc?ur, verloren. Voller Trauer sitzt die vierzehnjährige am Sterbebett ihres Vaters und hält die Totenwache. Ihre Mutter, eine christliche Sarazenin, war bereits vor Jahren verstorben. Es braucht keine vierundzwanzig Stunden, da steht der Nachbar, Baron Silvio di Cudi, mit einem großen Trupp Söldnern vor dem Tor. Er behauptet, im Namen des Papstes, die Tochter des Grafen ehelichen und deren Erbe verwalten zu wollen. Doch seine Berufung auf den Papst ist nur vordergründig. Tatsächlich geht es ihm und um die Ländereien und somit um die Steuereinnahmen aus ihnen. Denn zur Grafschaft gehören gut zwanzig Dörfer. Außerdem ist die Burg des Grafen viel ansehnlicher als seine eigene, die an einen Wachturm erinnert.

Mit dieser Roman hat sich das erfolgreiche Schriftstellerduo einen weiteren Landstrich Europas und die damit verknüpfte Historie erschlossen. »Auf die Idee hat uns unsere Agenturlektorin und Mentorin mit ihrem starken Interesse an Friedrich II. von Staufen gebracht. Als wir dann mit ihr als Dolmetscherin Apulien und Campanien zur Recherche bereisten, ergab sich der Rest«, teilten mir Iny und Elmar Lorentz mit.

Zwar beginnt dieser Roman wieder mit einer weibliche Figur im Mittelpunkt, aber dies ändert sich im Laufe der Geschichte genauso wie sich Iny Lorentz auch den für dieses Genre gern gesehenen Mitteln der Kämpfe und Schlachten bedienen. Fesselnd sind die Kämpfe einzelner Ritter und Waffenknechte geschildert. Die Eroberung von Bogen mit großen und kleinen Tross liest sich spannend. Zwischen allen Kämpfen und Intrigen machen die Protagonisten eine angenehme Entwicklung durch. Sowohl Pandolfina als auch Leonhard sind am Ende des Romans andere Menschen als bei ihrer Einführung. Mit dem Wissen des Lesers mag man sich zwischenzeitlich über Leonhard ärgern, ahnt aber, dass er den Konflikten durchaus gewachsen sein wird.

Ein abenteuerlicher Schmöker, der bestens dazu geeignet ist, an langen Winterabenden in die vergangenen Zeiten abzutauchen und sich von hinreißenden Figuren in den Bann ziehen zu lassen. Mir gefällt diese Roman ausgesprochen gut und ich empfehle ihn sehr gerne.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[05. Dezember 2016]

# Iny Lorentz: Die Widerspenstige

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66383-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,99 Euro (Stand: 20. Oktober 2021)

Die Zwillinge Johanna und Karl von Allersheim, deren Mutter aus Polen stammte, verlieren nun auch ihren Vater. Ihre Stiefmutter ist ihnen nicht wohlgesonnen. Sie beeinflusst nicht nur deren großen Halbbruder Matthias, sondern lässt auch das Testament des Vaters fälschen, um an die Macht und den Besitz des Grafen zu kommen. Die Zwillinge sehen die Flucht als ihren einzigen Ausweg. Sie machen sich mit einem ihrer Knechte auf den Weg nach Polen. Johanna verkleidet sich dabei als Mann. So machen sie sich auf die Suche nach ihren polnischen Verwandten. Da sie noch jung sind, werden sie unter die Vormundschaft von Osmanski gestellt, dem Anführer einer polnischen Kampftruppe, die an der Grenze das Land gegen die Tataren verteidigt. Von da an beginnen die gefährlichen Abenteuer von "Jan" und Karol, die bei der Ausbildung zum Kampf beginnt, über die Kämpfe mit den Tataren bis zur Schlacht des polnischen Heeres gegen die Türken geht.

Iny Lorentz haben sich ein besonderes europäisches Ränkespiel der Geschichte zum Hintergrund gewählt. Mit liebevoll gezeichneten Figuren und einer spannenden und abenteuerlichen Handlung bringen sie das Thema anhand vieler Details dem Lesern nahe. Zwar sind im Wesentlichen die Bösen und Guten ziemlich schnell erkennbar, jedoch kann sich der Leser auf einige Überraschungen gefasst machen. Wie Wölfe im Schafspelz wechseln manche ihren Charakter. Chronologisch aneinandergereiht sind die Abenteuer der beiden auf ihrem Weg zu ihrem Recht. Die Geschehnisse der Zeit sind im Hintergrund stets präsent. Es schadet nicht, die Nachbemerkung der Autoren zu Beginn oder zwischendurch zu lesen. An der Wahrheit wird bei aller Fiktion dieses Romans nicht gerüttelt.

Ungewohnt wie auch bei anderen Romanen, die in Osteuropa oder Asien spielen, sind die Namen, an die sich der Leser gewöhnen muss. Dabei haben die Autoren zu einer guten Mischung zwischen deutscher und polnischer Schreibweise gefunden, so dass man gut damit klar kommt.

Mir hat die Abenteuerreise von Johanna und Karl, gekoppelt an die historischen Geschehnisse viel Spaß gemacht!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[17. November 2017]

# Iny Lorentz: Licht in den Wolken

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-51888-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 22. Oktober 2021)

Nicht zum ersten Mal überraschen das Schriftstellerehepaar Iny und Elmar Lorentz mit einem Thema und einem Stoff, der nichts mit ihren ersten erfolgreichen Romanen zu tun hat. Der vorliegende Roman spielt in der Zeit von 1864 bis 1870. Geschildert wird das Erwachsenwerden des Mädchens Rike, eigentlich Frederike von Gantzow, die aus einem uralten Adelsgeschlecht stammt und deren Vater preußischer Offizier ist. Wohlhabend kann man die Familie nicht gerade nennen. Und auch nicht liebenswürdig.

Zu Beginn des Romans wird Rike auf eine Höhere-Töchter-Schule mit Internat geschickt. Diese Schule wird von alten, jungfräulichen Schwestern betrieben. Vier Jahre soll sie hier absolvieren und lernen, wie man sich als Ehefrau, Mutter und Dame benimmt und den Haushalt verwaltet. Finanziert wird ihr dieses Internat von ihrer Großtante, die dabei aber ihre eigenen Ziele verfolgt, weil sie kinderlos ist. In solch einem Internat gibt es die älteren und die jüngeren Jahrgänge, womit gleich am ersten Tag die fortan gültigen Regeln scheinbar festgeklopft werden sollen. Doch Rike ist selbstbewusst, lässt nicht alles mit sich und ihrer gerade kennengelernten Mitschülerinnen Gunda machen. Rike und Gunda werden beste Freundinnen und bestreiten fortan das Leben gemeinsam. Je älter beide werden, umso bedeutender werden die männlichen Bekanntschaften, die zur damaligen Zeit einer extrem strengen Etikette unterliegen.

Der Roman gibt immenses Detailwissen zu den historischen Hintergründen preis. Die Kriege Preußens gegen Dänemark, Österreich und Frankreich spielen besonders für das Verhalten der männlichen Figuren eine Rolle. Letztendlich sind dann aber auch die weiblichen Figuren davon betroffen. Lorentz schaffen es immer wieder, auf unterhaltsame Weise diverses historisches Hintergrundwissen an die Leser zu bringen. Was mit einem "Zickenkrieg" beginnt, reicht bis Mord und andere Verbrechen. Spannung zieht die Geschichte also nicht nur aus den Beziehungen von Weiblein und Männlein. Die Konflikte in den Familien bilden ausreichend Stoff, Leser in ihren Bann zu ziehen.

In Stil und Sprache haben sich die Autoren fantastisch auf die Zeit von Damals eingelassen. Liest man Bücher die zur damaligen Zeit entstanden sind (zum Beispiel "Wanda" von Karl May), erkennt man, wie weit sich beide auf diese Zeit eingelassen haben. In einem umfangreichen Nachwort gibt es weitere Hintergrundinformationen zur damaligen Zeit.

Dieser Roman wird sehr gern von mir empfohlen!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[12. Juni 2019]

# Iny Lorentz: Der Fluch der Rose

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-65387-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,99 Euro (Stand: 20. Oktober 2021)

Da gibt es zunächst Esmeralda mit ihrem kleinen Sohn Juan. Ihr Mann Don Felipe, dem sie in den Krieg gegen die Türken gefolgt war, ist gefallen. Zu ihrem Schwiegervater kann sie nicht, denn der hatte etwas gegen die Heirat seines jüngsten Sohnes mit ihr. Don Felipe war aus der Adelsfamilie verbannt worden. Seine Weggefährten haben Esmeralda und ihren Sohn nach dem Tod ihres Anführers allein gelassen. Schwerkrank und halb verhungert werden Esmeralda und Juan in einem Benediktinerkloster aufgenommen.

Und dann ist da Elisabeth, die Kaufmannstochter. Ihr Vater will sie mit einem Geschäftsmann verheiraten, der sich als arger Rüpel herausstellt. Elisabeth ist von ihm angewidert und gönnt ihm nicht, der erste Mann zu sein, der sie zur Frau macht. Deshalb bündelt sie mit einem vermögenden Kaufmann an, der aus der Dynastie derer von Fugger stammt. Er ist zwar verheiratet, aber das stört sie nicht. Wenn nur nicht ihr Verlobter der erste wäre. Doch offenbar ist sie zu naiv für das, was dann alles geschehen wird.

Die Geschichte zieht den Leser in ihren Bann. Mit vielen jeden Details ausgeschmückt, begleitet man den Lebensweg zweier Menschen, die nichts über ihre eigene Herkunft wissen. Intrigen stehen an der Tagesordnung und sollen dafür sorgen, dass die beiden hierüber auch erfahren werden. Die Struktur des Romans sorgt für ein schnelles Lesen. Alle 60 Seiten ein neues Großkapitel mit jeweils zehn bis zwanzig Kapiteln. Die bildreiche Sprache und die schnörkellosen, passenden Dialoge sorgen dafür, dass der Roman wie großes Kino im inneren Auge abläuft. Gefesselt von den Ereignissen läuft dieser Film viel zu schnell vor mir ab.

Klar herausgestellt wurden von Iny Lorentz die Zusammenhänge innerhalb der Dynastien der Kaufmannsfamilie Fugger, die bekannt dafür waren, selbst Kaisern und Königen Kredite für deren Leben und Kriegsführung geboten zu haben (nicht immer zum eigenen wirtschaftlichen Erfolg). Sehr angenehm sind auch die letzten Seiten im Nachwort, wo die Schriftsteller auf die Hintergründe der in der Geschichte verarbeiteten Fakten eingehen.

Der Roman bietet beste Unterhaltung, gerade in der bevorstehenden Weihnachts- und düsteren Jahreszeit.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[06. November 2019]

# Iny Lorentz: Die Wanderhure und der orientalische Arzt

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-65389-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 20,00 Euro (Stand: 09. Oktober 2021)

Mit diesem historischen Roman habe ich nach langer Zeit mal wieder einen Wanderhuren-Roman gelesen. Zwar hatte ich in den letzten Jahren viele andere Romane von Iny Lorentz gelesen, aber der jetzt neu erschienene historische Roman fühlte sich wie ein Nachhausekommen an. Mit Marie und Michel fühlte ich mich sofort wohl.

Es beginnt mit einem heimtückischen Wettkampf dreier Jungen. Für einen von ihnen geht es nicht glücklich aus. Dieser Junge erfährt die bittere Wahrheit über seine Freunde.

Jahre später sind Michel und Marie mit einigen ihrer Lieben auf dem Weg nach Hettenheim, den dortigen Grafen Heinrich zu besuchen. Auf dem Weg dorthin treffen sie auf raufwütige Gesellschaft und eine von einem Pfeil getroffene Frau, die schwer verletzt ist. Marias Familie kümmert sich um sie und bringt sie nach Hettenheim. Dort werden sie in miese Zwistigkeiten einige Herrschaften hineingezogen.

Mit vielen informativen und plausiblen Details ausgestattet, begleitet man Marie und ihre Familie auf dem Weg in die Nachbarschaftsstreitigkeiten. Intrigen und böse Machenschaften stehen an der Tagesordnung.

Das Schriftstellerehepaar schafft es erneut, dass man flüssig in die Handlung einsteigt und sofort das Gefühl hat, mittendrin zu sein. Sie schufen erneut eine Atmosphäre, die die Zeit von Damals in meinem Kopf auferstehen ließ. Wegen der gut beschriebenen Figuren, meint man sofort zu wissen, wer böse und wer gut ist. Doch da gibt es noch etwas Überraschung.

Obwohl die Kriminalhandlung an sich schon spannend ist, wird diese vor allem durch die kurzen Kapitel erhöht. Während der Roman in mehrere Teile untergliedert ist, besteht jeder Teil aus zehn bis zwanzig Kapitel mit jeweils einer bis fünf Seiten. Dadurch fliegen die Seiten nur so durch die Finger. Ich fühlte mich mitgezogen von der Handlung und ihrer Spannung.

»Die Wanderhure und der orientalische Arzt« ist ein würdiger Roman in der Reihe der Wanderhuren-Romane, den ich sehr gerne empfehle, weil er mit spannender Unterhaltung die Leser fesselt. Er wird sich besonders gut zum Jahresausklang unter dem Weihnachtsbaum anmachen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[05. Oktober 2021]